



Am Sonntag, 4. Mai 2025, feierte die Gemeinde Aschaffenburg die Konfirmation von Ben Timmerman – einen besonderen Gottesdienst, in dem Freude, Ermutigung und die Liebe Gottes spürbar waren. Für Ben ist dies der Beginn eines neuen Weges. Als vollmündiger Christ übernimmt der Jugendliche im Glauben die Verantwortung, sein weiteres Leben im Sinne des Evangeliums Christi zu führen.

Gedanken aus dem Predigtteil

In seiner Predigt stellte Evangelist Stefan Kruse den Konfirmanden Ben in den Mittelpunkt als einen Jugendlichen mit vielen Gaben, Talenten und einer offenen Haltung gegenüber Gott und den Menschen. Insbesondere ist sein Interesse für Wasserrettung und Naturwissenschaften Quelle seiner Kreativität.

Gutes tun

Das Leitwort aus der Bibel „*Und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient*“ (Philipper 2,4) prägte den Gottesdienst. Christsein bedeutet, nicht nur an sich selbst zu denken, sondern Gutes zu tun im Alltag, im Miteinander, in kleinen und großen Handlungen. Dabei kommt es nicht auf Perfektion an, sondern auf die Liebe, mit der gehandelt wird. „Dabei bist Du, lieber Ben, nicht allein. Gott ist mit dir genauso wie die Gemeinde. Gemeinsam dürfen wir erfahren, was es heißt: Wer liebt, ist nie allein“ lautete der Zuspruch des Evangelisten an den Konfirmanden.

Du musst kein Held sein

„Gutes Tun beginnt im Kleinen, im Mitgefühl und Aufmerksamkeit für Andere sowie mit dem Mut, nicht wegzuschauen. Dabei darf Ben auf die Kraft des Heiligen Geistes vertrauen, die seit seiner Taufe und Heiligen Versiegelung in ihm wirkt. Gutes Tun heißt aber nicht, sich selbst zu verlieren, denn Jesus lehrte uns: „*Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst*“ (Matthäus 22,39). Beides gehört zusammen“. So die weiteren Ausführungen des Evangelisten

Der Rat des Konfirmandenlehrers

Im Predigtbeitrag wandte sich Priester Sven-Olaf Brüggemann mit einem Rat an Konfirmanden und versammelte Gemeinde. „Jesus hat den Menschen in seiner Lebzeit auf Erden die Natur Gottes gezeigt – sie war geprägt von Liebe. Er hat uns gelehrt, das Böse mit Gutem zu überwinden. Dunkelheit vertreibt man nicht mit Dunkelheit, sondern mit Licht; und Hass kann nicht mit Hass, sondern nur mit Liebe besiegt werden.“

Nach dem Gebet Unser Vater und Verkündigung der Sündenvergebung erfolgte die Segenspendung zur Konfirmation.

Die Konfirmations-Handlung

Nach dem Bekenntnis des Konfirmanden zu unserem neuapostolischen Glauben bekräftigte er dieses öffentlich mit einem Treueversprechen durch das Konfirmationsgelübde vor Gott und der versammelten Gemeinde.

Daraufhin empfing der Konfirmand durch Evangelist Kruse nach einem Gebet unter Handauflegung Gottes Segen. Dieser Segen bestärkt Ben in seinem Bestreben, das Gelübde zu halten und sich zu Jesus Christus zu bekennen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls und Schlussgebet sowie trinitarischem Segen war der feierliche Gottesdienst beendet.

Der Gottesdienst wurde von Orgelmusik und Chorgesang umrahmt.

5. Mai 2025

Text: [Manfred Franze](#), [Ulrike Kotulla](#)

Fotos: [Andreas Wagner](#)

